

Darauf sollten Sie bei Magen-Darm-Erkrankungen achten:

Sorgfältige, regelmäßige Händedesinfektion ist das A und O. Das Personal wird Sie gerne bei der richtigen Durchführung unterstützen (siehe Rückseite).

Keine Zubereitung von Lebensmitteln durch Erkrankte.

Erkrankte sollten möglichst wenig Kontakt mit anderen Familienangehörigen haben und möglichst eine eigene Toilette benutzen.

Während der Erkrankung sollte das Zimmer so wenig wie möglich verlassen werden.

Keine gemeinsame Nutzung von Handtüchern.

Wäsche kann normal gewaschen werden.

Reinigung: Mit Stuhl oder Erbrochenem verschmutzte Oberflächen müssen gründlich gereinigt, ggf. desinfiziert werden.

Diese Maßnahmen sollten für die Dauer der Erkrankung und mindestens zwei Tage danach beachtet werden.

Bei einer Infektion ist eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme wichtig, um der Austrocknungsgefahr zu begegnen.

Gibt es eine Therapie?

Eine medikamentöse Therapie gegen Noroviren gibt es nicht. Bei einer Infektion ist eine ausreichende Flüssigkeitsaufnahme wichtig, um der Austrocknungsgefahr zu begegnen.

DRK Kliniken Berlin

Institut für Mikrobiologie und Krankenhaushygiene
Chefärztin Dr. med. Marlies Höck
Spandauer Damm 130, 14050 Berlin

Telefon (030) 30 35 - 46 55
m.hoeck@drk-kliniken-berlin.de

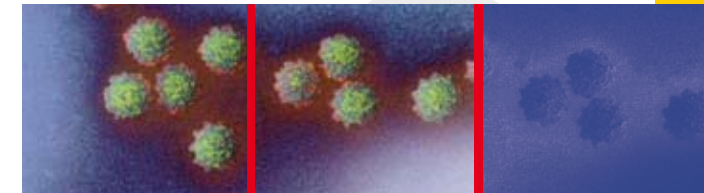
Hygienefachkräfte der DRK Kliniken Berlin

DRK Kliniken Berlin | Westend und
DRK Kliniken Berlin | Park-Sanatorium Dahlem
Telefon (030) 30 35 - 49 04

DRK Kliniken Berlin | Köpenick
Telefon (030) 30 35 - 36 47

DRK Kliniken Berlin | Mitte
DRK Kliniken Berlin | Pflege & Wohnen Mariendorf
Telefon (030) 30 35 - 60 92

Information Magen-Darm-Erkrankungen durch Noroviren



für Patienten und Angehörige



Einrichtungen der
DRK-Schwesternschaft Berlin e.V.

1 Handfläche auf Handfläche



2 Handfläche auf Handrücken



3 mit gespreizten Fingern



4 mit verschränkten Fingern



5 Daumen



6 Finger auf Handfläche



Händedesinfektion

Desinfektionsmittel in die trockenen Hände geben.
Nach dem aufgeführten Verfahren einreiben, bis die Hände trocken sind.

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen sind hochansteckende Noroviren festgestellt worden.

Wie werden sie übertragen?

Die Noroviren sind extrem ansteckend. Schon wenige Viruspartikel (1 bis 10) sind ausreichend um zu erkranken.

Infizierte Menschen scheiden Noroviren mit dem Stuhl oder mit Erbrochenem aus. Das Norovirus ist sehr stabil. Einmal ausgeschieden kann es für mehrere Tage an Gegenständen haften bleiben, so dass sich andere Menschen darüber anstecken können.

Auch Lebensmittel, die mit Noroviren verunreinigt wurden und vor dem Verzehr nicht mehr erhitzt werden, können eine Quelle für Infektionen und Erkrankungen sein.

Welche Erkrankung rufen sie hervor?

Durch Noroviren können Menschen aller Altersgruppen erkranken. Besonders betroffen sind alte Menschen und Kinder.

Die typischen Symptome sind Erbrechen und Durchfall, häufig von Bauchschmerzen und manchmal von Fieber begleitet.

Die ersten Symptome treten etwa 24 Stunden nach der Ansteckung auf und dauern gewöhnlich ein bis drei Tage an.